

# KOMMUNALES BILDUNGSMONITORING ALS STEUERUNGSMONITORING

## FAKTEN SCHAFFEN FÜR BILDUNGSPOLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN

**Unter dem Begriff Bildungsmonitoring versteht man eine faktenbasierte, systematische Form der Berichterstattung, die Bildungsprozesse über einzelne Fachthemen hinweg mittels empirisch-wissenschaftlicher Methoden kontinuierlich beobachtet und analysiert.**

Im Zentrum steht die Erfassung des Bildungswesens im Kontext des lebenslangen Lernens. In die Betrachtungen werden die Institutionen des Bildungswesens – angefangen von der Krippe bis zu Weiterbildungsangeboten im Erwachsenenalter – sowie auch non-formale und informelle Lernwelten einbezogen.

### Bildungsmonitoring in der Praxis

Mit der Auswertung und Analyse von vorliegenden Daten wird das Bildungsgeschehen in der Kommune transparent, liefert systematische Informationen und gibt Impulse für Interventionen und weitere Entwicklungen im Bildungswesen. Damit ist das Bildungsmonitoring für die kommunale Verwaltung ein wichtiges Steuerungsinstrument und bietet Politik, Bildungsakteuren und Öffentlichkeit die Grundlage für strategische Entscheidungen, eine systematische Bildungsplanung und öffentliche Diskussionen.

Bund und viele Länder nutzen ein Bildungsmonitoring bereits zu Steuerungszwecken. Eines der zentralen Produkte ist die Berichterstattung in Form von Bildungsberichten, die möglichst die gesamte Bildungslandschaft einbeziehen sollen. Beispiele sind die nationale und länderspezifische Bildungsberichterstattung mit dem Bericht „Bildung in Deutschland“ oder das Nationale Bildungspanel (NEPS).

Eine Bildungsberichterstattung ist besonders effektiv, wenn definierte Indikatoren zum Bildungswesen in einer Zeitreihe verglichen werden können, um so die Entwicklungen ganzheitlich zu bewerten.

### Entwicklungen in den Kommunen

Auch auf der kommunalen Ebene etabliert sich Bildungsmonitoring als Instrument: Angestoßen wurde diese Entwicklung unter anderem durch die Aachener Erklärung des Deutschen Städtetages von 2007. Darin wird ein umfassendes Bildungsmonitoring als integriertes Berichtswesen von Bildungsverläufen vor Ort als Grundlage für die regionale Beobachtung, Steuerung und Qualitätsentwicklung des Bildungssystems in einer Kommune gefordert. Auch das vom Bundesministerium für Bildung

und Forschung geförderte Programm „Lernen vor Ort“ (LvO, Laufzeit 2009-2014) unterstützte deutschlandweit 40 Kommunen bei diesem Prozess. Mehrheitlich sind im Rahmen dieses Programms kommunale Bildungsberichte entstanden. Mittlerweile existieren über 90 Bildungsberichte, die unter anderem auch von Kommunen erstellt wurden, die nicht am LvO-Programm beteiligt waren.

### Anwendung in kommunalen Zusammenschlüssen

Dass Datenlagen nicht nur auf die eigene Kommune zu beziehen und auszuwerten sind, hat der **Regionalverband Ruhr** erfolgreich aufgezeigt: Die Bemühungen einer interkommunalen Zusammenarbeit zur Bewältigung regionaler Herausforderungen mündeten in einen überregionalen Bildungsbericht. Der Bildungsbericht wurde zur Grundlage des gemeinsamen Diskurses aller Akteure auf dem Weg zur integrierten Bildungsregion.

+ **Bildungsbericht Ruhr:** [www.business.metropol Ruhr.de/uploads/media/Bildungsbericht\\_Ruhr\\_02.pdf](http://www.business.metropol Ruhr.de/uploads/media/Bildungsbericht_Ruhr_02.pdf)

Einen guten Überblick über die Bildungsberichtslandschaft von Landkreisen und Städten bietet die Seite des **Deutschen Institutes für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)**. Das Institut unterstützt Forschung, Politik und Praxis im Bildungsbereich und hat im Förderprogramm LvO ein Konsortium „Kommunales Bildungsmonitoring“ gestellt, das den beteiligten Kommunen beratend zur Seite stand.

+ **Kommunale Bildungsberichte** und Informationen: [www.dipf.de/de/forschung/projekte/kommunales-bildungsmonitoring](http://www.dipf.de/de/forschung/projekte/kommunales-bildungsmonitoring)

### Weitere Informationen

+ **[www.lernen-vor-ort.info](http://www.lernen-vor-ort.info)**

Werkstattberichte und Handreichungen, die im Rahmen des Projektes entwickelt wurden und für die eigene Konzeption genutzt werden können.

+ **[www.bildungsmonitoring.de](http://www.bildungsmonitoring.de)**

Kommunale Bildungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit kostenfreien und jährlich aktualisierten bildungsrelevanten Daten.

Quelle:

Bildungsmonitoring, Bildungsmanagement und Bildungssteuerung in Kommunen – Ein Handbuch, Hans Döbert u. Horst Weishaupt (Hrsg.), Waxmann Verlag 2015

Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen  
Neulandstraße 2-4 | 49084 Osnabrück  
0541 / 99 97 26 – 00 | [info@transferagentur-niedersachsen.de](mailto:info@transferagentur-niedersachsen.de)

[www.transferagentur-niedersachsen.de](http://www.transferagentur-niedersachsen.de)



**Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement**

Agentur Niedersachsen

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**



**Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur  
Kommunales Bildungsmanagement  
Niedersachsen e.V.  
Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück